



Stand: 9/2013

Bewertungskonzept

Vorwort:

Die Grundlagen für die Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung sind durch die Vorgaben des Erlasses „Die Arbeit in der Grundschule“ in der jeweils gültigen Fassung geregelt.

Die Grundsätze, die an unserer Schule für die Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung verbindlich für die zu bewertenden allgemeinen und fachbezogenen Bereiche abgestimmt wurden, erläutern wir in diesem Konzept.

Grundsätzlich gilt, dass die Leistungsbewertung auf der Grundlage von Beobachtungen im Unterricht sowie von mündlichen, schriftlichen und fachspezifischen Leistungen erfolgt. Ebenso ist die prozentuale Bewertung der einzelnen Bereiche in den einzelnen Fächern und die Zusammensetzung von Lernkontrollen sowie die Anzahl von Lernkontrollen pro Schuljahr in den Fachkonferenzen festgelegt worden.

In den Jahrgängen 1 und 2 erhalten die Schülerinnen und Schüler Berichtszeugnisse, in denen der erreichte Lernstand in den unterschiedlichen Lehrgängen ausführlich beschrieben wird.

Ab Klasse 3 erfolgt die Bewertung durch Noten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dann ein Ziffernzeugnis.

Für die Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs wird zum Ende des ersten Schulhalbjahres in der Zeugniskonferenz ergänzend zum Halbjahreszeugnis noch der Trend über die voraussichtlich geeignete weiterführende Schulform abgestimmt. Zum Schuljahresende Klasse 4 beschließt die Zeugniskonferenz für die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum Zeugnis die Schullaufbahneempfehlung.

Zeugnisse werden immer zum Halbjahr und zum Schuljahresende erstellt, mit einer Ausnahme: die Schülerinnen und Schüler des 1. Jahrgangs erhalten ihr erstes Zeugnis zum Schuljahresende Klasse 1.

Das Zeugnis zum Abschluss der 4. Klasse wird ca. 6 Wochen vor Schuljahresende erteilt, um die Anmeldefristen für die weiterführenden Schulen wahren zu können.

Fachbezogene Bewertung

[Deutsch](#)

[Mathematik](#)

[Sachunterricht](#)

[Englisch](#)

[Sport](#)

[Musik](#)

[Religion](#)

[KTW](#)

Allgemeine Grundlagen zur Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Individuelle Lernentwicklung (ILE)

Für jede Schülerin/jeden Schüler wird während der gesamten Grundschulzeit in der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung (ILE) der individuelle Lernprozess festgehalten und fortgeschrieben.

Das ist Grundlage für die Planung der weiteren Lernschritte, die ggf. in Förder- bzw. Förderplänen festgeschrieben werden.

Die Dokumentation enthält Aussagen

- zur Lernausgangslage
- zu den im Planungszeitraum angestrebten Zielen
- zu Maßnahmen, mit deren Hilfe die Ziele erreicht werden sollen und
- zur Beschreibung und Einschätzung des Fördererfolgs durch die Lehrkraft sowie durch die Schülerin oder den Schüler

Die Aussagen zur Lernausgangslage, zu Zielen und Maßnahmen werden regelmäßig aktualisiert. Die Klassenkonferenz erörtert die individuelle Lernentwicklung und beschließt die sich daraus ergebenden Maßnahmen. Die dokumentierte individuelle Lernentwicklung ist zentrale Grundlage für die Beratung mit den Erziehungs-berechtigten über die schulische Entwicklung ihrer Kinder.“

(siehe Erlass – Die Arbeit in der Grundschule, MK 01.08.2012)

Das Arbeits- und Sozialverhalten

Das Arbeits- und Sozialverhalten jedes Kindes wird entsprechend den für unsere Schule verbindlich festgelegten Kriterien beobachtet und beschrieben. Das Kriterienblatt – Arbeitsverhalten, Sozialverhalten – wird auf einem Elternabend im 2. Halbjahr des 1. Schuljahres ausgehändigt und erläutert und erst bei Veränderungen erneut verteilt. (siehe Anlage 1)

Kompetenzen und Kompetenzerwerb

Kompetenzen (inhaltliche und prozessbezogene Kompetenzen) umfassen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, aber auch Bereitschaften, Haltungen und Einstellungen, über die Schülerinnen und Schüler verfügen müssen, um Anforderungssituationen gewachsen zu sein. Kompetenzerwerb zeigt sich darin, dass zunehmend komplexere Aufgabenstellungen gelöst werden können. Deren Bewältigung setzt gesichertes Wissen und Kenntnisse und Anwendung fachbezogener Verfahren voraus.

Dazu gehört

- auf vorhandenes Wissen zurückgreifen zu können
- die Fähigkeit zu besitzen, sich erforderliches Wissen zu beschaffen
- zentrale Zusammenhänge des jeweiligen Sach- und Handlungsbereichs zu erkennen
- angemessene Handlungsschritte zu durchdenken und zu planen
- beim Handeln verfügbare Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten einzusetzen
- das Ergebnis des eigenen Handelns an angemessenen Kriterien überprüfen zu können (siehe allgemeine Hinweise in den Kerncurricula)

Leistungsbewertung

Die Leistungsfeststellungen und Leistungsbewertungen geben den Schülerinnen und Schülern eine Rückmeldung über den erreichten Kompetenzstand, dabei führen wir die Schülerinnen und Schüler an eine angemessene Einschätzung ihrer eigenen Leistungsfähigkeit heran. Das erfolgt u.a. durch Phasen der Reflexion wie:

- „Heute habe ich gelernt ...“

- „ Gut gelungen ist mir ...“
- „ Schwierig war ...“
- „ Daran muss ich noch arbeiten ...“

aber auch durch

- Selbsteinschätzungsmöglichkeiten, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden.

Im Jahrgang 1 und 2 liegt der Schwerpunkt der Leistungsbewertung auf der unmittelbaren Beobachtung, die die Lehrgänge im Fach Deutsch und Mathematik betreffen, weitere Beobachtungen werden im Zeugnis unter Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie unter Bemerkungen aufgenommen.

Im Jahrgang 2 werden die Schülerinnen und Schüler behutsam an kurze schriftliche Lernkontrollen herangeführt, die im Jahrgang 3 und 4 durch Absprachen der Fachkonferenzen in Bezug auf Anforderungsbereiche, Anzahl, Verteilung im Schuljahr, Bewertung und Inhalt verbindlich geregelt sind.

VERA – Jahrgang 3

Zum Ende des 3. Jahrgangs nehmen die Schülerinnen und Schüler an einer Vergleichsarbeit im Fach Deutsch – Bereich: Lesen teil. Diese Arbeit wird zentral für alle 3. Klassen von Seiten des Niedersächsischen Kultusministeriums festgelegt, ebenso der Termin und die Bearbeitungszeit.

Die Teilnahme an den Vergleichsarbeiten Deutsch: Rechtschreiben und Mathematik ist fakultativ.

Es besteht eine Zusammenarbeit mit unseren Nachbarschulen im „Netzwerk der Braunschweiger Grundschulen Süd-Ost“. Aus den Erfahrungen und Ergebnissen der einzelnen Schulen im Bereich VERA Jahrgang 3 hat sich der Vergleich auf regionaler Ebene in den Fächern: Deutsch Rechtschreiben und Lesen sowie Mathematik entwickelt. Bis zu den Weihnachtsferien werden im Jahrgang 4 die im Netzwerk gemeinsam erarbeiteten Arbeiten geschrieben und anschließend ausgewertet.

Austausch zwischen Schule und Elternhaus

Wir wünschen uns eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die von einem vertrauensvollen Miteinander und einem offenen Austausch geprägt ist, immer zum Wohle des Kindes.

Grundsätzlich gilt, dass von beiden Seiten - „Schule und Elternhaus“ - bei auftretenden Fragen und/oder Beobachtungen besonders in Bezug auf die Lernentwicklung des Kindes, sofort der Kontakt aufgenommen wird.

1x im Jahr gibt es einen festgelegten Zeitraum für die einzelnen Jahrgänge, in dem Elterngespräche stattfinden. Die Gesprächstermine vereinbaren die Teamlehrkräfte einer Klasse mit den Eltern/Erziehungsberechtigten:

Jahrgang 1 kurz vor bzw. kurz nach den Herbstferien

Jahrgang 2 und 3 – die letzten 14 Tage im November

Jahrgang 4 im Januar in Verbindung mit dem Trendgespräch

Fachbezogene Absprachen

Alle Fächer haben sich im Bereich der Leistungsbewertung auf folgenden prozentualen Schlüssel für Lernkontrollen, denen eine Punktebewertung zugrunde liegt, geeinigt.

Prozente	100 - 97	96 - 85	84 - 70	69 - 50	49 - 25	24 - 0
Zensur	1	2	3	4	5	6

Die Verteilung der Punkte und die Punktebewertung der einzelnen Aufgaben müssen auf dem Aufgabenblatt notiert sein.

Die Leistungsmessung bezieht sich in allen Fächern auf inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzbereiche und auf mündliche, schriftliche sowie andere **fachspezifische Leistungen**. Dazu zählen:

- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Unterrichtsdokumentationen (z.B. Heft, Mappe)
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Präsentationen, auch unter Verwendung von Medien
- Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten
- Freie Leistungsvergleiche

Die Zeugnissensur im 2. Halbjahr eines Schuljahres ist eine Ganzjahressensur, dabei fließt die Halbjahressensur zu 50 % in die Jahresendnote ein.

Freier Leistungsvergleich

Teilnahme an schulinternen bzw. übergeordneten Wettbewerben

Die Fachkonferenz **Mathematik** hat beschlossen, dass Schülerinnen und Schüler des 3. und 4. Jahrgangs an der Mathematikolympiade MONi teilnehmen können. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Schülerinnen und Schüler über ihre Teilnahme selbständig entscheiden. Es besteht die Möglichkeit, im Vorfeld regelmäßig ausgewählte Aufgaben des Veranstalters (Universität Göttingen) zu bearbeiten.

Die Bürgerstiftung lobt in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Braunschweig einen **Schreibwettbewerb** „Wie geht's weiter?“ aus. Bei diesem Wettbewerb werden die Schülerinnen und Schüler herausgefordert, begonnene Geschichten entsprechend ihrer Fantasie weiterzuspinnen. Auch hier liegt die Teilnahme bei der Freiwilligkeit.

Allgemeine Regelungen zu schriftlichen Lernkontrollen

(RdErl.d. MK vom 09.04.13)

1. Lernkontrollen werden in der Regel 1 Woche vorher angekündigt.
2. Innerhalb einer Woche dürfen in einer Lerngruppe höchstens 3 Lernkontrollen geschrieben werden.
3. An einem Schultag darf nicht mehr als eine Lernkontrolle geschrieben werden.
4. Für die Koordination der Termine sorgt die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer.
5. Eine Lernkontrolle wird in der Regel innerhalb einer Woche zurückgegeben.
6. Eine Lernkontrolle ist in der Regel so konzipiert, dass die Schülerinnen und Schüler den Aufgabenkanon innerhalb von 45 Minuten gut bearbeiten können.
7. Hat eine Schülerin oder ein Schüler das Mitschreiben einer Lernkontrolle versäumt, entscheidet die Fachlehrkraft über Notwendigkeit und Art einer Ersatzleistung.

Fachbezogene Bewertung - Deutsch

Prozentuale Zusammensetzung der Gesamtnote im Jahrgang 3 und 4

30% Lesen
30% Schreiben und Rechtschreiben
30% Hören und Sprechen
10% Sprache untersuchen

Anzahl der Lernkontrollen im Schuljahr

Leseüberprüfungen

Klasse 1: keine
Klasse 3: 4 pro Schuljahr

Klasse 2: 2 zum Heranführen an Aufgabenformate
Klasse 4: 4 pro Schuljahr

Rechtschreibüberprüfungen

Klasse 1: keine
Klasse 3: 4 pro Schuljahr

Klasse 2: 2 zum Heranführen an Aufgabenformate
Klasse 4: 2 pro Schuljahr

Aufsätze

Klasse 1 und 2: keine
Klasse 3 und 4: 7 im Verlauf der beiden Schuljahre

Grammatiküberprüfung

Klasse 1: keine
Klasse 3: 2 pro Schuljahr

Klasse 2: keine
Klasse 4: 2 pro Schuljahr

Fachbezogene Bewertung - Mathematik

Prozentuale Zusammensetzung der Gesamtnote im Jahrgang 3 und 4

50% schriftliche Leistungen
40% mündliche Leistungen
10% fachspezifische Leistungen

Anzahl der Lernkontrollen im Schuljahr

Klasse 1: keine
Klasse 3: 6 - 8 pro Schuljahr

Klasse 2: keine, Heranführen an Aufgabenformate
Klasse 4: 6 - 8 pro Schuljahr

Aufbau einer Lernkontrolle

35 % Anforderungsniveau I – Reproduzieren
55 % Anforderungsniveau II – Zusammenhänge herstellen
10 % Anforderungsniveau III – Verallgemeinern und Reflektieren

Beispiele für Aufgabenstellungen

Anforderungsniveau I

Addiere!

Die Schülerinnen und Schüler lösen Aufgaben durch Anwenden erworbener Fähigkeiten z. Bsp. der Grundrechenarten

$39 + 8 = \underline{\quad}$

$17 + 80 = \underline{\quad}$

$40 + 7 = \underline{\quad}$

$27 + 70 = \underline{\quad}$

$41 + 6 = \underline{\quad}$

$37 + 60 = \underline{\quad}$

Anforderungsniveau II:

Finde weitere Aufgaben zu den Päckchen!

Die Schülerinnen und Schüler finden strukturelle Zusammenhänge zwischen den Aufgaben innerhalb eines Päckchens.

$39 + 8 = \underline{\quad}$

$17 + 80 = \underline{\quad}$

$40 + 7 = \underline{\quad}$

$27 + 70 = \underline{\quad}$

$41 + 6 = \underline{\quad}$

$37 + 60 = \underline{\quad}$

$\underline{\quad} + \underline{\quad} = \underline{\quad}$

$\underline{\quad} + \underline{\quad} = \underline{\quad}$

$\underline{\quad} + \underline{\quad} = \underline{\quad}$

$\underline{\quad} + \underline{\quad} = \underline{\quad}$

Anforderungsniveau III:

Beschreibe und begründe! Erfinde selbst solche Päckchen!

Warum sind die Ergebnisse eines Päckchens immer gleich?

Findest du Zusammenhänge zwischen den einzelnen Päckchen?

Hier müssen die entdeckten Gesetzmäßigkeiten beschrieben und begründet werden.

Fachbezogene Bewertung - Sachunterricht

Prozentuale Zusammensetzung der Gesamtnote im Jahrgang 3 und 4

60% mündliche Leistungen

40% schriftliche Leistungen

=> davon 20% fachspezifische Leistungen

schriftliche Leistungen:

- ⤴ Lernkontrollen
- ⤴ selbst erstellte Arbeitsblätter
- ⤴ allein bearbeitete (auch PA oder GA) Themen und deren niedergeschriebenen Ergebnisse

fachspezifische Leistungen:

- ⤴ Zeichnungen
- ⤴ Skizzen
- ⤴ Sachtexte verstehen und schreiben
- ⤴ Informationsbeschaffung in verschiedenen Medien
- ⤴ planen und konstruieren
- ⤴ naturwissenschaftliche Phänomene untersuchen
- ⤴ Referate
- ⤴ Versuchsbeschreibungen

- ⤴ Versuchsdurchführungen
- ⤴ Plakate erstellen
- ⤴ Ausstellungen planen und ausführen

mündliche Leistungen:

- ⤴ aktive Mitarbeit
- ⤴ Ideen einbringen und umsetzen
- ⤴ selbstständig Themen erarbeiten und präsentieren
- ⤴ Informationen beschaffen und wiedergeben
- ⤴ Skizzen zeichnen und auswerten
- ⤴ Plakate erstellen und präsentieren
- ⤴ Versuche durchführen und auswerten
- ⤴ Referate
- ⤴ Ausstellungen organisieren
- ⤴ Sammlungen präsentieren

Anzahl der Lernkontrollen im Schuljahr

Klasse 1: keine

Klasse 2: keine

Klasse 3: 2 - 4 pro Schuljahr

Klasse 4: 2 - 4 pro Schuljahr

Aufbau einer Lernkontrolle

45 %	Anforderungsniveau I – Reproduzieren
50 %	Anforderungsniveau II – Zusammenhänge herstellen
5 %	Anforderungsniveau III – Verallgemeinern, Reflektieren und Beurteilen

Beispiele:

Anforderungsniveau I:

Nenne Vorfahrtsregelungen im Straßenverkehr.

Die SchülerInnen notieren im Unterricht erworbenes Wissen.

Anforderungsniveau II:

Wer darf zuerst fahren?

Die SchülerInnen erhalten aufgezeichnete Kreuzungen (mit oder ohne eingezeichneter Verkehrsschilder) und wenden ihr Wissen an, indem sie die richtige Reihenfolge festlegen, in der die Fahrzeuge die Kreuzung überqueren dürfen.

Anforderungsniveau III:

Warum befinden sich an Lichtzeichenanlagen auch Verkehrsschilder? Man richtet sich doch nach den Ampelfarben! Erkläre!

Die SchülerInnen übertragen ihr Wissen nun in alltägliche Situationen und begründen mit ihrem erworbenen Wissen die Behauptung.

Fachbezogene Bewertung - Musik

Prozentuale Zusammensetzung der Gesamtnote im Jahrgang 3 und 4

50% mündliche Leistungen
50% fachspezifische Leistungen

Ob eine schriftliche Lernkontrolle pro Halbjahr geschrieben wird, liegt in der Entscheidung der Fachlehrerin/des Fachlehrers.

Die Zensur einer Lernkontrolle fließt maximal mit 20% in die Gesamtzensur des Halbjahrs ein.

Die Inhalte des Musikunterrichts setzen sich aus folgenden Teilbereichen zusammen:

- Musik hören
- Zur Musik bewegen
- Musik erfinden, Texte vertonen
- Umgang und Einsatz von Instrumenten
- Singen
- Szenisches Spiel
- Musiklehre (Notenkenntnis, Instrumentenkunde, Komponisten, musikalische Fachbegriffe)

Fachspezifische Leistungen

- Instrumentalspiel
- szenische Darstellungen
- Singen
- Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten
- Referate
- unterschiedliche Präsentationen
- Mappen

Überwiegend erfolgt die Leistungsbewertung durch unmittelbare Beobachtung. Dazu wird für jedes Kind ein Beobachtungsbogen geführt. (siehe Anlage)

Fachbezogene Bewertung der Fächer Kunst-Textiles Gestalten, Werken (KTW)

Prozentuale Zusammensetzung der Gesamtnote im Jahrgang 3 und 4

70% praktische Arbeiten und deren Entstehungsprozess
30% mündliche und fachspezifische Leistungen

Bei der Festlegung der Halbjahres-, Ganzjahreszensur wird die Lernausgangslage sowie ein individueller Lernfortschritt jedes einzelnen Kindes berücksichtigt.

Die Fachkonferenz KTW hat beschlossen, die Fächer Textiles Gestalten und Werken epochal zu erteilen. Das Fach Kunst wird im Verlauf des gesamten Schuljahres unterrichtet. Im Zeugnis des ersten Halbjahres wird nur das Fach, was im ersten Halbjahr epochal erteilt wurde, benotet. Diese Zensur wird für das Ganzjahreszeugnis übernommen.

Praktische Arbeiten und deren Entstehungsprozess

- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Kreativität, Neugier, Experimentierfreude
- Berücksichtigung von erarbeiteten Gestaltungskriterien
- Sachgerechter Umgang mit Material und Werkzeug
- Korrekte Anwendung von Fachbegriffen
- Funktionalität, Ausdruck, Aussagekraft
- Ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material, Arbeitsabläufe)
- Konzentration und Ausdauer bei der Umsetzung ästhetisch praktischer Arbeiten
- Soziale Kompetenz & Kooperation, Selbständigkeit bei Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Mündliche und fachspezifische Leistungen

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz
- Unterrichtsdokumentationen
- Unterschiedliche Präsentationen auch unter Verwendung von Medien

Die Inhalte des **Kunstunterrichts** setzen sich aus folgenden **Teilbereichen** zusammen.

Die Inhalte des Unterrichts „**Textiles Gestalten**“ setzen sich aus folgenden **Teilbereichen** zusammen.

Die Inhalte des Unterrichts „**Werken**“ setzen sich aus folgenden **Teilbereichen** zusammen.

Fachbezogene Bewertung - Englisch

Prozentuale Zusammensetzung der Gesamtnote im Jahrgang 3 und 4

55% Hör- und Hör-/Sehverstehen
(davon 10% Lernkontrollen)

40% Sprechen
(davon 30% mündliche Aktivität und 10% fachspezifische Leistungen)

5% Lesen

Anzahl der Lernkontrollen im Schuljahr

Klasse 3: 6 - 8 pro Schuljahr

Klasse 4: 6 - 8 pro Schuljahr

Aufbau einer Lernkontrolle

Inhalt im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen rezeptiven Kompetenzen
Hör- und Hör-/Sehverstehen und Lesen

z.Bsp.

- ⤴ Listen and number
- ⤴ Listen to the text and draw
- ⤴ Listen and match
- ⤴ Listen and colour
- ⤴ Listen and fill in

Fachbezogene Bewertung - ev. Religion

Prozentuale Zusammensetzung der Gesamtnote im Jahrgang 3 und 4

60% mündliche Leistungen
40% fachspezifische Leistungen

Es sind keine verbindlichen schriftlichen Lernkontrollen pro Halbjahr festgelegt worden, es liegt in der Entscheidung der Fachlehrerin/des Fachlehrers, ob er im Halbjahr eine schreibt. Die Zensur einer Lernkontrolle fließt maximal mit 20% in die Gesamtzensur des Halbjahrs ein.

Die mündlichen Leistungen des Religionsunterrichts ergeben sich aus:

- Beiträgen zum Unterrichtsgespräch
- der Fähigkeit, Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen
- Reproduktion
- dem Herstellen von Zusammenhängen
- dem Verallgemeinern und dem Reflektieren

Fachspezifische Leistungen

- Unterrichtsdokumentation (z.B. einzelne Arbeitsblätter aus der Mappe)
- szenische Darstellungen
- musikalische Gestaltung
- bildnerische Gestaltung
- Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten
- Referate
- Präsentationen, auch unter Verwendung von Medien (Textvortrag, Kurzreferat)
- Informationsbeschaffung
- selbsttätiges Lernen

Fachbezogene Bewertung - Sport

Prozentuale Zusammensetzung der Gesamtnote im Jahrgang 3 und 4

25% Beobachtbares Sozialverhalten
25% Spielen
40% Turnen und Bewegungskünste/Laufen, Springen, Werfen
(Gewichtung erfolgt nach Inhalten=> Sommer- und Winterhalbjahr)
10% Gymnastisch-rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung sowie
Miteinander Kämpfen und Kräfte messen

Zum beobachtbaren Sozialverhalten zählt das Bearbeiten von Konflikten, der Umgang mit Sieg und Niederlage, das Einhalten von Regeln und das Entwickeln von Empathie.

Leistungsfeststellungen sollen regelmäßig zu den verschiedenen unterrichtlichen Schwerpunkten erfolgen. Der Leistungsfortschritt ist dabei einzubeziehen.